

Über die Waldenburger Berge nach Schwäbisch Hall

Vor dem 08.08.2026 hatten 8 Wanderer eine recht kurze Nacht. Denn erst am Abend vorher stellte sich heraus, dass im Stuttgarter Sommer-Bahn-Chaos nochmals Züge gestrichen wurden. Also gab es eine Telefonrunde und der Treffpunkt wurde auf 06:35 Uhr vor dem Feuerbacher Bahnhof vorverlegt. So kamen wir früher als erwartet bereits um halb neun am Waldenburger Bahnhof an, konnten uns dafür aber bei der Tour längere Pausen leisten. Das war angesichts der Hitze auch nicht schlecht.

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg zum Schloss Waldenburg, das weithin sichtbar ganz vorne auf der Bergnase thront. Bevor wir dort ankamen, ging es noch durch dicke Befestigungsmauern mit wunderschönen Aussichtspunkten über die Hohenloher Ebene. Schließlich kamen wir in den Schlosshof mit seinem märchenhaft anmutenden sehr tiefen Schlossbrunnen. Die offene Schlosskapelle konnten wir auch noch besichtigen. Danach ging es auf dem Bergrücken durch den Ort mit seinen vielen schönen und alten Häusern die oft genug auf die Stadtmauer gebaut waren und dem Bergfried aus staufischer Zeit.



Als der Bergrücken breiter wurde, hielten wir uns Richtung Ziegelhütte, wo ein Weg zum Neumühlsee abzweigt. Dort machten wir auf der Campingplatzseite am gegenüberliegenden Ufer neben der Liegewiese in schönem Schatten eine längere Pause – Zeit genug hatten wir ja, weil wir so früh losgefahren waren.

Anschließend ging es am Goldbachsee vorbei wieder in die Höhe. Oben angekommen wanderten wir auf kleinen Fußpfaden Richtung Schwäbisch Hall weiter. Trotz heißem Sommertag und später auch z. T. heftigeren Steigungen war es gut auszuhalten: Im Laubwald und an der Abbruchkante entlang gab es doch häufig einen erfrischenden leichten Wind. Vorbei am Kreuzstein mit der Aufschrift „1840“ – Name nicht zu entziffern – durch den Wartwald näherten wir uns unserem zweiten Rastplatz bei Burg Rinnen. Von der Burgruine ist aber nichts mehr zu sehen. Die ebenfalls etwas längere Pause tat uns gut.

Kurz danach ging es auf steilen Fußpfaden Richtung Schwäbisch Hall hinunter. Manch einer war da schon froh über die empfohlenen Stöcke! Denn bei diesem Weg musste man schon darauf achten, wohin man tritt, denn es war sehr steil. Dafür kamen wir aber unserem Ziel schnell näher.

Unten angekommen passierten wir die Breiteich, eine 400 Jahre alte Eiche, die einen unvorstellbaren Durchmesser und Kronenumfang hat. Allerdings wäre sie ohne die vielfältigen Stützungsmaßnahmen vermutlich nicht mehr existent. Dennoch – eine solche Eiche habe ich in meinem Leben noch nicht gesehen!



Kurz danach passierten wir den Breiteichsee, der von einem Fischzuchtverein genutzt wird. Anschließend ging es über viele geteerte Wege an Schrebergärten und Ortsteilen von Schwäbisch Hall (auf der Höhe) vorbei zum Schlussabstieg in die Stadt. Es ist schon erstaunlich, wie schnell man auf kleinen verborgenen Fußpfaden vorankommt. Die B14 überquerend und dann in die Fußgängerzone – und schon waren wir am Ziel.



Da wir noch minimal Zeit hatten, sahen wir uns zuerst den Marktplatz an – es war übrigens Festspieltag! – und danach gab es noch eine kurze Runde durch die absolut sehenswerte Innenstadt.



Beim Essen in der Außengastronomie in der Fußgängerzone konnten wir uns etwas erholen. Soweit ich das aus den Rückmeldungen entnommen habe, war alles o. k.

Auf dem Weg zum Bahnhof war Schwäbisch Hall als alte Salzsiederstadt das Thema. Es ging über den Haalplatz, wobei wir auch Personen in der typischen Salzsiedertracht sahen, vorbei am alten Haalgericht zur Kocherinsel. Dort gab es das bekannte Panorama der Altstadtansicht mit den sehr hohen und riesigen Fachwerkhäusern und davor die Stadtmauer und den Kocher, aufgenommen von der Kocherinsel. Hierzu gibt es leider kein passendes Bild.

Unser Zug zurück war zum Glück so pünktlich, dass wir sogar in Heilbronn noch einen früheren Anschlusszug Richtung Ludwigsburg erreichten. So kamen wir früher als erwartet in Feuerbach an.

(Text von Barbara Donner-Haußmann, Bilder von Uwe Clauer und Manfred Haußmann)